

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 01.01.1763-11.10.1763

26. September 1763

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172371

150
Zimmern, und alten Leuten, mit calisen vorzüglich
rezelebirt. Kurz vor das erste ein g^{te} Kroude Familien
und vom Abende zum. allwo sein Häuflein aufste-
hend den Vorles von der Genuis vorstellte, mit
calisen ein Traub Gesangs, Unterordnung und Gebärdete
Hr Whitefield hatte seine Predigt in der Engl. Hof
Kirche über 1. Cor. 3. 11. woüber Er am 24. Septem-
ber in der selbigen Kirche gepredigt hatte, mit Danks-
sag Beten nicht wenig haben können, weil seine Predi-
gtschwärmer waren.

Montag d. 26. Sept. fühlte mich sehr müde. Um 9. Uhr
ging zum Brod. Comiss^{re} Peters. Er hat zu mir,
dass Hr Whitefield gestern in seiner Kirche gepre-
digt über 1. Cor. 3. 11. Er hat sehr stark nach
Theologien, Materien sehr abzuhandeln, die er mit
mir und, um das Könige Agenten, wegen gewisser
Umstände zu sprechen; sonderst ihn nicht zu fürchten,
gingen zu der Hr Brod. Smiths Frau, um
die Charitets Linsen zu revidiren, welche noch übrig
sind, von der Liebhaber Collection, die von Westfalten,
für Anna herausgegeben, die Madame Loubet
aber den Einfluss nicht finden. Unterwegs begegnete
und Hr. Dr. Boet. invitirte ihn zu einer
Conferenz, auf der Hr. Probst und Hr. Kautz
Gedachten. Das erste eine Kroude Frau, examinirte
sie in Gegenwart vieler Meider, bekräftigte und
mit ihr, und wüste ihr das Zeit. Abendmahl, ihr Mann
sah im Gefängnis wegen Diebstahls, und sie Frau
ist zu Hause vor dem, und Anna Kinder bei ihr. Ein
bekannter Freund. Gegen Abend besuch von Hr. Dr. Schen.
und

[illegible]